

Bürgerenergie Bergkirchen eG

„MIT WENIGEN KLICKS DABEI“

Die erste Infoveranstaltung der neu gegründeten Bürgerenergiegenossenschaft war ein voller Erfolg. Pünktlich um 19:00 Uhr eröffnete Heribert Seiderer (Vorstand) in der mit ca. 150 Besuchern gut gefüllten Schulaula die Veranstaltung. Nach einer kurzen Begrüßung der Gäste, insbesondere der 2. Bürgermeisterin Dagmar Wagner, Hans Groß (3. Bürgermeister und MdL), Simon Landmann (Altbürgermeister), der anwesenden Gemeinderäte, der Presse und des Gastredners Andreas Herschmann (Vorstandsvorsitzender der Bürgerenergie Pfaffenhofen/Ilm) gab Seiderer das Wort an Dagmar Wagner. Sie betonte, wie wichtig die regionale erneuerbare Energiegewinnung vor Ort sei. „Und wir möchten, dass unsere Bürgerinnen und Bürger selbst daran profitieren können.“ Sie sicherte der Genossenschaft weiterhin die Unterstützung durch die Gemeinde zu.

Im Anschluss daran bedankte sich Seiderer bei Frau Artmann, der Schullektorin für die Nutzung der Aula. Sein ganz besonderer Dank ging an den ersten Bürgermeister Robert Axtner, der die Energiegenossenschaft initiiert hatte und stets seine volle Unterstützung zusicherte.

Gerd Müller (Aufsichtsratsvorsitzender) und Heribert Seiderer stellten im Anschluss den Aufsichtsrat (Gerd Müller – Diplomverwaltungswirt und Betriebswirt, Marita Heitmeier – Steuerberaterin und Wirtschaftsprüferin, Hans Kandler – Diplomfinanzwirt und Michael Haunschild – Rechtsanwalt) und den Vorstand (Helmut Braun – Maschinenbauingenieur und Heribert Seiderer – Ingenieur Versorgungstechnik) vor. „Durch die verschiedenen beruflichen Qualifikationen in den Bereichen Finanzen, Recht und Technik ist das Team nun ideal aufgestellt. Und das alles ehrenamtlich!“

Andreas Herschmann, der die Gründung seit der ersten Veranstaltung begleitete und immer mit Rat und Tat zur Seite stand, überzeugte mit seinem Impuls-

vortrag „Bürgerenergie ist Wirtschaftsförderung“ das Publikum. Mit Schlagwörtern wie: Energieversorgung selbst in die Hand nehmen; Demokratisierung der Energiewirtschaft (dafür gäbe es nur ein kurzes Zeitfenster, bevor Konzerne sich die ganzen Flächen sichern); Bürger vor Ort an der Energiewende beteiligen – nahm er die Zuhörer mit. „Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele“; Erneuerbare Energie ein Gewinn für alle. Er gab dann noch einen kurzen Überblick über bereits realisierte Projekte in Pfaffenhofen (4 Windräder, Freiflächenanlagen, Dachanlagen) und konnte aus seiner langjährigen Erfahrung (die Bürgerenergie gibt es seit 12 Jahren und hat über 1.400 Mitglieder) einen Impuls für die Zukunft der Bürgerenergie Bergkirchen eG geben.

Im weiteren Verlauf gingen Gerd Müller und Heribert Seiderer auf das bereits Geschaffte (Gründung) und auf Themen wie „Warum Energieerzeugung vor Ort“, Strompreise, „Warum eine Genossenschaft“, Businessplan, Laufende Projekte und Mitgliedsantrag ein (die ge-

samte Präsentation ist neben Presseartikel der Veranstaltung auf der Internetseite unter <https://buergenergiebergkirchen.de/> zu finden.

Zum Thema Beteiligungsmöglichkeit und Mitgliedschaft ergänzte Seiderer noch, dass ein Anteil (kostet 200 €) auch ein schönes Geschenk sei, Stammanteile als langfristige Anlage zu betrachten sind und es ideal wäre, wenn Mitglieder mit 5 bis 10 Anteilen einsteigen und mit der Genossenschaft „mitwachsen“.

Die Resonanz auf die Veranstaltung war äußerst positiv. In den ersten Tagen nach der Veranstaltung haben bereits über 50 Personen online den Mitgliedsantrag (auch auf der Internetseite zu finden) ausgefüllt. Hierfür sind nur wenige Klicks erforderlich. Der Vorstand hofft, dass sich noch viele Mitglieder finden werden, um die bereits angedachten Projekte umsetzen zu können.

Fotos und Text: Heribert Seiderer

Andreas Herschmann und
Heribert Seiderer

